

Gesetz über die Übermittlung gerichtlicher Entscheidungen nach dem Protokoll 2 zum Übereinkommen vom 30. Oktober 2007 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen

VollstrZustÜbk2007Prot2ÜG

Ausfertigungsdatum: 10.12.2008

Vollzitat:

"Gesetz über die Übermittlung gerichtlicher Entscheidungen nach dem Protokoll 2 zum Übereinkommen vom 30. Oktober 2007 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen vom 10. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2399; 2009 I S. 2862), das durch Artikel 168 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist"

Das G tritt gem. Bek. v. 14.8.2009 I 2862 am 1.1.2010 in Kraft

Stand: Geändert durch Art. 168 V v. 31.8.2015 I 1474

Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 1.1.2010 +++)

Das G wurde als Artikel 1 des G v. 10.12.2008 I 2399 vom Bundestag beschlossen.

Die Aufgaben der zuständigen nationalen Behörde nach Artikel 3 Abs. 1 Satz 4 des Protokolls 2 zu dem Übereinkommen vom 30. Oktober 2007 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen über die einheitliche Auslegung des Übereinkommens und den Ständigen Ausschuss (ABl. EU Nr. L 339 S. 3) nimmt das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz wahr.